

# EINSATZ UND NUTZEN THERAPEUTISCHER SCHMERZEDUKATION IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNGSPROZESS

## EINE FRAGEBOGENERHEBUNG

SABRINA DRABOSENIG, BSC FREIBERUFLICHE PHYSIOTHERAPEUTIN

Was ist das?

Therapeutische Schmerzeducation ist eine evidenzbasierte Methode um vor allem bei Patientinnen und Patienten mit chronischen Schmerzen eine positive Verhaltensänderung bezüglich ihrer Krankheitsüberzeugung, ihres Schmerzverständnisses und auch ihres Schmerzempfindes zu erreichen [1].

### PROBLEMSTELLUNG

- 1,8 Millionen chronische Schmerzpatientinnen und Schmerzpatienten in Österreich [2].
- Positive Einstellung gegenüber dem Schmerz, gesteigerte Selbstwirksamkeitsüberzeugung und individuelle Problembewältigungskompetenz sollen gefördert werden [3].
- Therapeutische Schmerzeducation führt zur Rekonzeptionalisierung des Schmerzverständnisses [4].

### STUDIENDESIGN

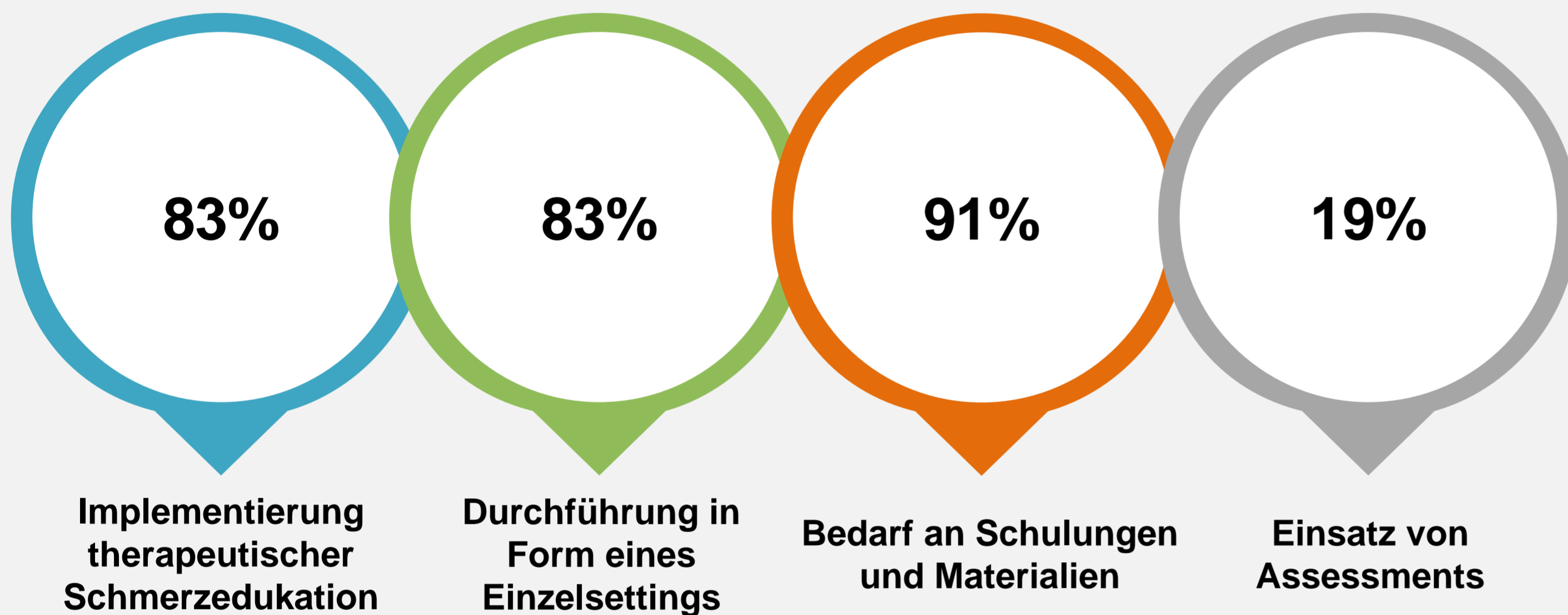
- Fragebogenerhebung im Querschnittsdesign
- Umfragetool: „Umfrage Online“
- Messzeitraum: 1 Monat

### PROBANDEN UND PROBANDINNE

- n = 101 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten
- Abgeschlossene Ausbildung zur Physiotherapeutin beziehungsweise zum Physiotherapeuten
- Berufssitz in Österreich
- Derzeit berufstätig oder karenziert

### MESSPARAMETER

- Soziodemografische Daten
- Schulung therapeutischer Schmerzeducation
- Implementierung therapeutischer Schmerzeducation
- Nutzen und Bedarf therapeutischer Schmerzeducation



### VERMITTELTE INHALTE...

Funktion und Unterscheidung

akuter und chronischer Schmerzen	83%	p = 0,000***
Einflussfaktoren auf den Schmerz	84%	p = 0,000***
Bio-psycho-soziales Schmerzmodell	79%	p = 0,000***

### VORTEILE EINER IMPLEMENTIERUNG...

Reduzierte Angst	83%	p = 0,000***
Verbessertes Schmerzverständnis	82%	p = 0,000***

### PROFITIERENDE PATIENTENGRUPPEN...

PatientInnen mit erhöhter Bewegungsangst	85%	p = 0,000***
PatientInnen mit chronischen Schmerzen	78%	p = 0,000***
PatientInnen mit erhöhter Katastrophisierung	61%	p = 0,000***

### BEDARFSERHEBUNG...

Informationsmaterialien für PatientInnen	82%	p = 0,000***
Schulungen für PhysiotherapeutInnen	72%	p = 0,000***

- **Forcierung der Implementierung therapeutischer Schmerzeducation**
- **Erstellung bedarfsgerechter Schulungen und Materialien**
- **Vereinheitlichung der Lehrinhalte**
- **Förderung des Einsatzes von Assessments**
- **Erschließung neuer Berufsfelder**



### LITERATUR

[1] Nijs, Jo; van Paul Wilgen, C.; van Oosterwijck, Jessica; van Ittersum, Miriam; Meeus, Mira (2011): How to explain central sensitization to patients with 'unexplained' chronic musculoskeletal pain. Practice guidelines. In: *Manual therapy* 16 (5), S. 413–418. DOI:10.1016/j.math.2011.04.005.

[2] Statistik Austria. (2015). Österreichische Gesundheitsbefragung 2014. Hauptergebnisse des Austrian Health Interview Survey (ATHIS) und methodische Dokumentation.

[3] Kopf, A.; Gjoni, E. (2015): Multimodale Therapieprogramme für chronische Schmerzen. In: *Der Anaesthesist* 64 (2), S. 95–107. DOI: 10.1007/s00101-014-2418-4.

### KONTAKTPERSON

Sabrina Drabosenig, BSc  
Physiotherapeutin  
Porschestraße 40  
9020 Klagenfurt  
sabrina.drabosenig@gmx.at

